

Ein Beitrag zur Flora Galiziens und der Bukowina.

Von Br. Błocki.

(Fortsetzung.)

Diosmeae.

Dictamnus Fraxinella Pers. Auf steinig-buschigen Uferabhängen und Anhöhen in Podolien sporadisch.

Lineae.

Linum flavum L. Auf sonnigen Kalkanhöhen, selten. Sinków, Kołodrobka (Hank.), Stawki (Stelz.), Ułaszki, Pieniaki (Tyn.), Hołosko, Bilcze, Manasterek, Wierzchniakowce.

— *austriacum* L. Sinków (Hank.).

Oxalideae.

Oxalis Acetosella L. In Südostgalizien kommt diese Pflanze weit seltener vor, als in Westgalizien. Sinków (Hank.), Bilcze, Buczacz.

Oenotherae.

Epilobium collinum Gmel. (*E. montanum* var. *subalpinum* Ślędz. in Spraw. kom. fizyogr. krak.). Auf Sandsteinfelsen am Horodysze in Bilcze in Gesellschaft des *E. montanum* und einzeln in Zniesienie bei Lemberg.

— *adnatum* Griseb. (*E. tetragonum* Koch). Auf Holzschlägen in Podolien, nicht selten.

— *roseum* Schreb. Auf nassen, schattigen Stellen, selten. Okno, Bilcze, Cygany, Muszkatówka.

— *parvifloro* × *roseum* (*E. tetragoniforme* Simkov.). In einer feuchten, schattigen Schlucht am linken Seretufer in Bilcze, einzeln unter den Stammeltern.

Oenothera biennis L. In Südost-Podolien kommt diese Pflanze nur stellenweise und zwar an Flussufern vor. Bilcze, Sinków.

Circaea alpina L. In schattigen Wäldern in Pieniaki (Schauer) und Pacyków.

Pomaceae.

Crataegus monogyna Jacq. In Ostgalizien habe ich nur diese Art beobachtet.

Cotoneaster orientalis Kern. (Vegettsverh. Ung.). Auf steinig-anhöhen und Uferabhängen in Pieniaki (Schauer exsicc.). Ostra Mogiła, Bilcze und Manasterek. Den echten *Cot. integerrimus* Med. habe ich in Podolien nirgends beobachtet. Zu welcher von diesen beiden Arten der von mir vor drei Jahren in Majdan (bei Janów) gesammelte *C.* gehört, kann ich mit Bestimmtheit nicht angeben, da ich denselben weder mit Blüten, noch mit Früchten gesammelt habe.

Rosaceae.

- Geum superriuale* \times *urbanum* (*G. Willdenowii* Buek.). Am Bachufer in Pohulanka (bei Lemberg), einzeln.
- *strictum* Ait. Auf Holzschlägen in Ostgalizien nicht selten und stellenweise sehr zahlreich. Ich habe diese ausgezeichnete Art an folgenden Orten gesammelt: Hleszczawa, Okno, Trembowla, Cygany, Skała, Iwanków, Kołędziany, Janów, Jaryna, Starzyska, Wereszyca. Bei Lemberg kommt sie gar nicht vor.
- *stricto* \times *urbanum*. Einzeln zwischen den Stammeltern in Iwanków, Cygany und Okno. Dieser Bastart steht in Bezug auf seine Charaktermerkmale genau in der Mitte zwischen *G. urbanum* und *G. strictum* und ist besonders dadurch leicht kenntlich, dass er fast gänzlich steril ist.
- Agrimonia odorata* Koch. Auf Holzschlägen in Ostgalizien nicht überall, aber stellenweise sehr zahlreich. Jagielnica (Tyn.), Sinków, Winiatyńce (Hank.), Hleszczawa, Okno, Trembowla, Bilcze, Iwanków, Skała, Cygany, Łanowce, Muszkatówka, Jaryna, Starzyska, Wereszyca.
- *pilosa* Ledeb. Auf Holzschlägen in Ostgalizien nicht überall, aber stellenweise sehr zahlreich. Okno, Cygany, Skała, Łanowce, Jaryna, Starzyska, Wereszyca. In der Umgegend von Lemberg fehlt diese Art ebenso wie die vorige und *Geum strictum* gänzlich, während dieselben einige Meilen nordwestwärts (Jaryna, Starzyska und Wereszyca) massenhaft vorkommen. Dieser Umstand ist leicht begreiflich, wenn man bedenkt, dass diese drei Pflanzen nordosteuropäischen Ursprungs sind.
- Fragaria elatior* Ehrh. An Waldrändern, selten. Bilcze, Hołosko.
- Potentilla alba* L. In Holzschlägen und Laubwäldern in Ostgalizien nicht selten. Hołosko, Jaryna, Starzyska, Pieniaki, Hleszczawa, Sinków, Łanowce, Cygany, Iwanków, Bilcze, Muszkatówka.
- *supina* L. An Flussufern und Seen, sporadisch. Sinków, Babińce (Hank), Cygany, Okopy.
- *arenaria* Borkh. Auf Sandflächen in Starzyska und Wereszyca, zahlreich.
- *thyrsiflora* Hülsen. Nur an einer Stelle am „Schindelberge“ bei Lemberg, zahlreich. Bleibt auch in der Cultur von der *P. Wiemanniana* constant verschieden.
- *canescens* Bess. Nagórzany bei Czerwonogród (Hank.), Bilcze, Iwanków, Hołosko, Czyszki (bei Winniki) und Lemberg (Kortumówka) und nächst dem Kaiserwalde.

(Fortsetzung folgt.)